

Dr. Burkhard Rieke DTM&H (Liv.)

Internist, Tropenmedizin, Infektiologie

Dr. B. Rieke, Oststraße 115, 40210 Düsseldorf

An unsere
Auftraggeber von Tropentauglichkeits-
und -nachuntersuchungen („G35“)

24.10.2024

Pflichtvorsorgeuntersuchungen vor und nach beruflichem Auslandsaufenthalt (sog. G-35)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Firma oder Ihre Institution hat mich in den vergangenen Jahren mit der Durchführung von Untersuchungen und Beratungen beauftragt, wie sie gemäß Arbeitsmedizinischer Vorsorgeverordnung (ArbMedVV) vor und nach dienstlichem Aufenthalt von Mitarbeitern in Ländern mit abweichenden klimatischen und hygienischen Verhältnissen gefordert werden. Diese sog. G-35- oder auch Tropentauglichkeits- bzw. -nachuntersuchungen stellen für mich einen besonderen Schwerpunkt der Tätigkeit dar, zumal ich auch selbst nach eigener Auslandstätigkeit entsprechend untersucht wurde und weiß, wie wichtig einem ein sorgfältiger Ablauf in dieser Situation ist. Manche Ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen betreuen wir seit nunmehr 25 Jahren, also seit meiner Niederlassung in eigener Praxis. Viele haben uns gesagt, dass sie außer unserer gar keine weiteren präventivmedizinischen Untersuchungen von internistischer oder hausärztlicher Seite wahrnehmen. Wir wollen den Hausarzt nicht ersetzen. Dennoch war und ist mir immer wichtig, dass wir auch den Diabetes, den Bluthochdruck oder die Herzschwäche zu entdecken in der Lage sind und uns nicht „nur“ auf Malaria, Schistosomiasis und Impfungen zurückziehen.

Mit dem Herannahen meines Ruhestandes habe ich mir schon länger überlegt, ob und wie ich Ihnen eine Möglichkeit zur Weiterführung dieser Untersuchungen in der bisherigen Art empfehlen kann, bei der man nach Ablauf der drei Jahre bis zum nächsten Untersuchungstermin denselben Ansprechpartner wiedertrifft und bei der es auch für gesetzlich Versicherte kein Problem ist, zusätzlich zur G-35-Untersuchung eine Überweisung zur Coloskopie oder ein Rezept über den Blutdrucksenker zu bekommen – das alles aber selbstverständlich kombiniert mit der unverzichtbaren tropenmedizinischen Expertise.

Oststraße 115
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 / 322 803
Fax 0211 / 133 072

www.malaria.de

Tropenmedizin

Reisemedizin

Gelbfieber-
Impfstelle

Infektiologie

Kardiologie und
Leistungsmedizin

Medizinische
Begutachtung



Ich bin sehr froh, Ihnen heute eine Möglichkeit zur Fortführung der Untersuchungen nach den bisherigen Grundsätzen empfehlen zu können. Herr Dr. Klaus Göbels, der sich im beiliegenden Schreiben selbst vorstellt, ist einerseits Internist und Betriebsmediziner mit besonderer Qualifikation in Public Health, andererseits auch Tropenmediziner nach englischer Definition und hat sein Diplom („DTM&H“) genau wie ich in Liverpool erhalten. Er ist mit seiner Frau seit ein paar Jahren in Düsseldorf nahe dem „Ergo-Turm“ niedergelassen, wird seinen Schwerpunkt in der Betreuung von Auslandsmitarbeitern weiter ausbauen und ist auch formell für diesen Teil meiner Tätigkeit mein Praxisnachfolger.

Wichtig ist dabei: die bisherigen Untersuchungsbefunde verbleiben in der Praxis an der Oststraße, die vom Nachfolger meiner hausärztlich tätigen Frau, Herrn Dr. Marek Wentges, weitergeführt wird. Aus Datenschutzgründen hat er Zugriff nur bei Einverständnis des Untersuchten. Jede/r Mitarbeiter/in, die/der von mir untersucht wurde, hat aber die vollständigen Untersuchungsbefunde einschließlich der Laborwerte und der detaillierten Impfpläne ausgehändigt oder zugeschickt bekommen und sollte diese bei der Folgeuntersuchung vorlegen.

Untersuchungstermine bei mir kann ich jetzt nur noch bis Ende November zusagen, um die Bericht-erstattung nach Möglichkeit noch im Jahr 2024 abzuschließen. Manche Aufgaben laufen auch darüber hinaus noch weiter, und es kann sein, dass ich mich gelegentlich mit Hinweisen zu reise-medizinischen Fragen mittels Rundschreiben melde.

Dieses Schreiben eignet sich als hausinterne Rundmail. Sie können es über den entsprechenden QR-Code aufrufen und dann weiterschicken, zumal ich ja nicht von allen relevanten Personen in Ihrem Hause und im Ausland die mail-Adressen habe.

Abschließend darf ich meine besondere Dankbarkeit für Ihr Vertrauen und die jahrelange gute Kooperation auch in so manchem Sonderfall zum Ausdruck bringen! Gemeinsam haben wir Sicherheit geschaffen, die für viele Betroffene die Voraussetzung beruflicher Tätigkeit in entfernten Ländern war und ist.

Mit besten Wünschen und vielen Grüßen an so viele langjährig vertraute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!



Burkhard Rieke